

SENDUNG VOM DIENSTAG, 7. APRIL 2009, 22.45 UHR

Glaube statt Gier: Kommt die religiöse Wende?



Walter Mixa

(Augsburger Bischof)

Der Augsburger Bischof polarisiert wie wenige andere in der Katholischen Kirche. Der "Eiserne Hirte" ("Süddeutsche Zeitung") ist ein Freund markanter Worte und mischt sich in politische Debatten ein. Den Ausbau von Krippenplätzen nannte Bischof Mixa "kinderfeindlich und ideologisch verblendet", Abtreibungen verglich er jüngst mit Massenmord und die Initiative gegen religiöse Symbole in der Schule ist in seinen Augen "eine Gefahr für den religiösen Frieden".



Jürgen Fliege

(Pfarrer und TV-Moderator)

Der evangelische Theologe und Fernsehmoderator verteidigt seinen Glauben als "Herzenssache". "Das reflektieren die Atheisten nicht, können es vielleicht auch gar nicht. Religion ist ein großes Gefühl", sagt Jürgen Fliege, der schon als Vierjähriger Pfarrer werden wollte. Die Kritik an der Kirche allerdings könne er verstehen.



Angelika Kallwass

(Psychologin und TV-Moderatorin)

Angelika Kallwass ist überzeugte Atheistin. "Mir ist die Gnade des Glaubens nicht gegeben", sagt die Psychotherapeutin und Fernsehmoderatorin: "Es gibt keine Beweise für die Existenz eines Gottes und viel zu viele Gegenbeweise."



Abtprimas Notker Wolf

(Benediktinermönch)

Der weltweit höchste Repräsentant des Benediktinerordens



beklagt einen Verlust der religiösen Identität unserer Gesellschaft. Vor wem könne man sich heute noch verantworten, wenn nicht vor Gott, fragt Abtprimas Notker Wolf. Der Bestsellerautor ("Von den Mönchen lernen") glaubt, dass die Wirtschaftskrise auch gute Seiten haben könnte: "Ich glaube nicht unbedingt, dass die Krise die Leute frömmen machen wird, aber vielleicht ein bisschen nachdenklicher. Und vielleicht müssen wir alle ein bisschen bescheidener werden."



Nathanael Liminski

(Student, "Generation Benedikt")

"Glauben macht attraktiv. Beten verändert Menschen", sagt der 23-jährige Geschichtsstudent und überzeugte Katholik. Nathanael Liminski, der das katholische Jugendnetzwerk "Generation Benedikt" gründete, nimmt den Papst vor Angriffen aus der Politik in Schutz: "Es ist nicht Aufgabe einer Regierungschefin, dem Heiligen Vater bei der Regelung einer eindeutig innerkirchlichen Angelegenheit Ratschläge zu erteilen."